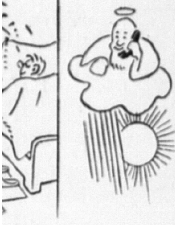
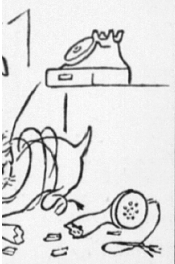


Hamburg

114
Fragsdienst
und Wetterdienst)



17
Störungsdienst



Amtliches Fernsprechtuch

für den Bezirk der Oberpostdirektion

HAMBURG

Ausgabe 1953

Änderungen während des Druckes
am Schlusse des Buches

Stand: Januar 1953

Herausgegeben von der Oberpostdirektion Hamburg · Nachdruck, auch auszugsweise, verboten

Inhalt:

Übersichtskarte	Seite 2
Ia. Vorbemerkungen	" 3
Ib. Wichtigste Post- und Fernmeldegebühren	" 4
II. Ortsverzeichnis	" 8
III. Teilnehmerlisten der einzelnen Ortsnetze	" 15

Das Buch kann von der Fernsprechtuchstelle des Fernmeldeamts 3, Hamburg 36, Dammstr. 1, Deutschlandhaus, gegen eine Gebühr von 4,80 DM bezogen werden. (Überweisung auf Postcheckkonto Hamburg Nr. 7502 des Postcheckamts Hamburg 13). Das Branchenfernprechtuch erscheint als besonderer Band beim Hamburger Adreßbuch-Verlag, Dumroth & Fußnach K.G., Hamburg 1, Gerhart-Hauptmann-Platz 45, Ruf Nr. 33 50 44.

Auskunft über Geschäftsanzeigen durch die Deutsche Postreklame G. m. b. H., Bezirksdirektion Hamburg, Jungfernstieg 26-33, Fernsprecher 34 36 24, Reklamen Sie nur das neueste Amtliche Fernprechtuch oder die nach den amtlichen Unterlagen der Deutschen Bundespost bearbeiteten und entweder von der Deutschen Postreklame G. m. b. H. im Selbstverlag oder in Zusammenarbeit mit ihr von privaten Verlegern herausgegebenen Fernprechtbücher. Diese Verzeichnisse bieten die beste Gewähr für die Richtigkeit der Angaben nach dem neuesten Teilnehmerstand.

ACHTUNG! Bei den Einträgen der Teilnehmer in Hamburg-Bergedorf, Altengamme, Kirchwerder und Reinbek erscheinen die bisherigen Rufnummern in Mattdruck, darunter die künftigen Rufnummern in Fettdruck. Der Zeitpunkt der Änderung (voraussichtlich Anfang Mai 1953) wird besonders bekanntgegeben werden.

Wichtige Rufnummern im Ortsnetz Hamburg

Notruf:	Andere Rufnummern:	
Nur im Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg	Ortsdienst:	Fußballtotelefon:
Überfall 110	Auskunft über die Anschlüsse des Ortsnetzes Hamburg	Nord-Süd-Block 4 11
Name, Straße und Hausnummer, Stadtteil sowie Lage der Wohnung und eigene Anschlußnummer angeben.	Ausgabe in: 11 81	West-Süd-Block 4 13
Falscher oder fahrlässiger Hilferuf wird nach StGB § 360 als grober Unfug bestraft.	Namenkartei A-F 11 82	Pferdetotelefon 4 14
Feuer u. Unfall 112 oder 24 81 31	" G-K 11 83	Börsen- und Warenpreisdienst
Sobald sich die Feuerwehr meldet, ist anzugeben:	" L-R 11 84	Fernsprech-Sonderdienste
1. Brand- oder Unfallstelle (möglichst genau)	" S-Z 11 85	* 2. Umschlagseite
2. Name u. Anschlußnummer des Meldenden	Straßenkartei 11 86	Schiffsanschlüsse:
Krankenwagen u. Bettennachweis 24 81 31	Rufnummernkartei 11 87	Auskunft über Rufnummern 32 27 71
	Auskunft über andere Angelegenheiten des Fernspreches unter „Post“.	Einrichtungsanträge 1 14
	Einrichtungsstelle (auch für Anfragen betr. den Ortsdienst) 7-22 Uhr 11 81	Wettervorhersage
	Einrichtungsstelle für Wähler-Nebenstellen-Anlagen 7-22 Uhr 45 97 95	Zeitanzeige
	Nur in besonders dringenden Fällen 22-7 Uhr 11 81	Angezeigt wird die laufende Minute, deren Verlaufszeit durch das Ende eines Summierzeichens von 3 Sekunden durchgezogen wird.
	Drahtfunkstellen (Fernmeldeamt 2 Hamburg 21) 45 95 92	ZOB Kraftpost:
	Rundfunkstellen (Funkamt Hamburg 13) 44 70 44	Auskunft in allen Kraftpostangelegenheiten 24 10 01
	Ferndienst:	Anmeldestelle für Fernsprecheinrichtungen, Fernschreib- und Drahtfunkanlagen:
	Fernamt Hamburg Anmeldung von Ferngesprächen	(Auskunft über Herstellung, Änderung und Kündigung von Fernsprecheinrichtungen sowie von Fernschreib- und Drahtfunkanlagen) 44 10 51
	Auskunft und Auskunft 00	Beratungsstelle für Fernsprech-Nebenstellenanlagen:
	Sofortdienst:	(Beratung und Kostenanschläge für post- und telegraphische eigene Nebenstellenanlagen, Auskunft von 8-16 Uhr 35 66 56)
	Anmeldung der Gespräche, Auskunft und Auskunft (Verzeichnis der Orte s. Seite 16 u. 17) 07	Auskunft über Gebühren und besondere Dienste im Fernsprechtuch:
	Schnelldienst:	Telegraphenverkehr durch das Telegrafienamt Hamburg 35 83 25
	Anmeldung der Gespräche, Auskunft und Auskunft (Verzeichnis der Orte s. Seite 16 u. 17) 09	Nachforschungsdienst im Fernsprechtuch:
	Fernsprechaufnahmedienst	allgemein 35 87 16
	Telegrammaufnahme 1 14	für Übersetzungs-Telegramme 35 81 17
	Inlandstelegramme 34 10 01	Beratung über Funk- und Kabeltelegraphen:
	Auslandstelegramme 35 11 11	Übersetzungs-Telegramme 35 81 76
	Blitztelegramme 34 12 12	Weitere Angaben s. Teilnehmerliste unter „Post“.

Bitte beachten Sie:

- Vorbemerkungen auf Seite 3 lesen.
- Erst Rufnummer nachschlagen — dann Hörer abnehmen.
- Deutlich aber nicht zu laut in das Mundstück hineinsprechen.
- Nummer sofort berichtigen, falls sie unrichtig wiederholt wird.
- Anruf sofort beantworten. Unaufgefordert Namen und Rufnummer nennen.
- Hörer nur zum Gespräch abnehmen.
- Nicht gleich ungeduldig werden.
- Bei lauten oder schweren Gewittern Leitungen und Apparate möglichst nicht berühren.
- Bei Wahldienst auf Hörzeichen achten. Es bedeuten:
 - hohe Summieröne, kurz-lang (tüt-tüt, tüt-tüt, . . .): jetzt können Sie wählen (Anzeichen);

- hohe, gleich lange Summieröne (tüt-tüt, tüt-tüt, . . .): der gewünschte Anschluß ist frei und wird gerufen (Freizeichen);
 - hohe, kurze Summieröne (tüt, tüt, tüt, . . .): die Verbindung kann nicht hergestellt werden (Besetzzeichen). In einigen Ortsnetzen ertönen diese Summieröne auch, wenn der Anruf wegen unrichtigen Wählens oder aus anderen Ursachen nicht zum Ziel führt.
- Die Ziffer 0 stets mitwählen.
 - Bei Handvermittlung Kurbel langsam drehen (sonst Schädigung der Bauteile).
 - Eigenmächtige Änderung der Fernsprecheinrichtungen ist strafbar.
 - Wenn jemand als Beauftragter der Deutschen Bundespost Einlaß begehrt, mit Lichtbild versehene Ausweiskarte vorzeigen lassen.

Übersichtskarte der Kraftpostlinien der Deutschen Bundespost siehe Seite 18

Bitte auch Fußleisten beachten!